

2.11.1973

Heft Nr. 106

RC Informationen GD



2. Marathon- rudern



Das aktuelle Interview

Die Schriftleitung hat dem 1. Vorsitzenden vor Ablauf seines ersten Amtsjahres einige Fragen gestellt, deren Beantwortung die Mitglieder kurz vor der Jahreshauptversammlung interessieren dürfte.

Frage: Ihr erstes "Regierungs"-Jahr ist nun vergangen. Wie sind Ihre Eindrücke vom "Geschäft" und wie sind Sie mit Ihrer bisherigen Arbeit zufrieden?

Dr. Könitzer: Ich hatte eine klare Meinung über das, was in der Vereinsführung machbar und für den Club erreichbar sein mußte. Die Wirklichkeit hat mich mehrfach korrigiert. Zum "Regieren", also zu offensiver Planung ist die Clubvertretung (CV) nur selten gekommen. Die notwendige Verwaltungsarbeit - Papierkrieg, Ressortprobleme, Kostendebatten etc. - beanspruchte einen vorher für unmöglich gehaltenen Teil unserer Zeit. Überrascht hat mich auch der übliche Zeitablauf von einem Beschluß bis zu dessen Durchführung. Simplex Beispiel: 10 Monate vergingen, bis ein Büroschrank im Geschäftszimmer stand. Der Hauptgrund: Es sind immer dieselben Mitglieder, die etwas machen, zahlen oder spenden. Dieses Verzögerungsmoment ist das größte Hindernis für eine flexible und produktive Vereinsführung. Es ist bisher auch noch nicht gelungen, alle erfreulicherweise im Club wirkenden Aktivitäten und Energien mit der Arbeit der CV zu harmonisieren. Die besten aktiven Leute gehören in die CV, erst recht wenn sie kritisch sind.

Nun waren manche negative Erfahrungen gewollt. Das erste Geschäftsjahr mußte bei so vielen neuen CV-Mitgliedern ein Jahr der Bestandsaufnahme sein. Manche Einzelkorrekturen wurden zurückgestellt, um jetzt - da insbesondere auch die erste Bilanz "unserer Wirtschaft" vorliegt, ein Gesamtkonzept erarbeiten zu können. Dies wird uns umso leichter fallen, als wir in ständigem Kontakt mit unseren Vorgängern Kurt Rüggeberg, Walter Lenz und Detlef Schlüter sowie auch mit dem Ältestenrat stehen. Ihre Unterstützung bleibt notwendig. Besonders erfreulich waren die zwischenmenschlichen Kontakte. Ich glaubte, daß hier gerade unseren älteren Mitgliedern gegenüber ein Nachholbedarf bestand und noch besteht und

habe eine intensivere Kontaktpflege ange-regt. Die Resonanz dieser persönlichen Betreuung ist sehr gut.

Frage: Wie war die Zusammenarbeit mit Ihrem Team in der CV?

Dr. Könitzer: Die neue CV ist mit großem Elan, ja mit Euphorie an die Arbeit gegangen. Aus gutem Grund war von Beginn an das oberste - wenn auch gelegentlich schwierige - Gebot der Zusammenarbeit, sachliche Differenzen nicht zu persönlichen werden zu lassen. Die Zusammenarbeit war deshalb sachbezogen, harmonisch und oft begeistert. Wir haben regelmäßig alle zwei Wochen getagt, dazu kam eine Fülle von Sondersitzungen. Die CV hat die Probleme gleichsam "gefressen". Bei den Sitzungen sind fast immer alle Mitarbeiter anwesend, auch bei anderen Ereignissen war die CV meist "mal wieder beschlußfähig". Wer ein CV-Mitglied sprechen möchte, braucht nie lange zu suchen.

Leider haben wir bisher mehr Probleme erkannt als Lösungen erreicht. Verbesserungsfähig sind gelegentlich noch die Eigeninitiative und der Mut zum Verfolgen einer klaren Linie. Bekanntlich arbeitet die CV erstmals mit einem Organisationsstatut. Soweit dieses Statut nur als Stellenbeschreibung und nicht als Führungsanleitung aufgenommen wird, führt es leicht zu Formaldebatten und zu Leerlauf in der Praxis. Insgesamt ist die CV solide besetzt und in der Lage, aktuelle Aufgaben zu lösen und neue Pläne zu entwickeln.

Frage: Gleich zu Beginn stellten sich der neuen CV nicht gerade die kleinsten Probleme: der Neubau, die Verschlechterung der Mitgliederstruktur, usw. Wie wollen Sie diese Probleme bewältigen? Kurz vor der kommenden JHV interessiert besonders der finanzielle Aspekt.

Dr. Könitzer: Hinter unserer angespannten Kostensituation treten alle anderen Probleme weit zurück. Die detaillierte Beitrags- und Mitgliederanalyse zum Geschäftsjahresabschluß hat ein beinahe absurdes Bild unserer Vereinsstruktur ergeben. Wenn 47% aller Mitglieder

Schüler und Jugendliche sind und 82% der Mitglieder ein Durchschnittsalter von 23 Jahren haben, ist das zwar hervorragend für das sportliche und gesellige Vereinsleben; finanziell aber ist der Vorstand zu einem permanenten Hochseiltanz ohne Netz gezwungen. Dennoch war der Erweiterungsbau mit allen Neubau- und Folgekosten der einzige Lösungsweg, der noch zu ergänzen ist durch eine gründliche Renovierung der Gesellschaftsräume. Nur noch ein Kraftakt konnte helfen, der die Voraussetzungen zur Werbung solcher Mitgliederkreise bietet, die von unserem bisherigen Angebot nicht angesprochen wurden. Anders gesagt: die völlig einseitige Ausrichtung des RCGD auf die möglichst sportliche Jugend hat uns finanziell in eine Sackgasse geführt. Ob sich daraus bei der JHV Konsequenzen etwa durch eine Beitragserhöhung ergeben, ist zur Zeit noch nicht zu übersehen. Ich halte allerdings überhaupt nichts von

einer Beitragserhöhung, die nur Löcher stopft und keine neue Substanz schafft. Schließlich werden von solchen Beitragserhöhungen bei unserer Mitgliederstruktur vornehmlich die vollzahlenden jungen Leute um die 30 betroffen, deren finanzielle Belastbarkeit schon bei den jetzigen Beiträgen arg strapaziert wird. Was allerdings jedes einzelne Mitglied wesentlich intensiver als bisher tun könnte, ist die Werbung neuer Mitglieder im Bekanntenkreis und die aktive Mitarbeit bei Einzelaufgaben, um die CV zu entlasten.

Eins steht sicher fest: unsere Mitgliederstruktur muß verändert werden. Keineswegs auf Kosten der Jugendarbeit, sondern durch Auffüllen der Lücken. Dieser Wandlungsprozeß wird aber Jahre dauern, da unser nur für die Jugend verlockendes Image eines harten Rennsportvereins raschen Veränderungen entgegensteht.

Angesehener Ruderclub in Großstadtnähe (Düsseldorf) bietet jungen, ehrgeizigen Führungskräften zum 21.11. dieses Jahres ausbaufähige Position als

Hauswart Ruderwart Geschäftsführer

Wir sind ein führendes Unternehmen der freizeitgestaltenden Branche. In der Unternehmensstruktur liegen die angebotenen Positionen auf der Ebene des Topmanagements und bilden den beratenden Stab des Unternehmens.

Für klassifizierte Bewerber ergeben sich entsprechende Aufstiegsmöglichkeiten. Bezüge nach Vereinbarung. Geeignete Bewerber erbitten wir, sich mit den üblichen Unterlagen unter dem Stichwort "Idealismus" an Dr. B. Könitzer, 4041 Hoisten, Karlstraße 19 zu wenden.

Röntgenblick durch den RCGD

Beitrags- und Mitglieder- analyse zum 1.10.73

Zu den Beiträgen

1. Dem Verein gehören 348 Mitglieder mit einem erwarteten Beitragsaufkommen von ca. 47.000 DM an.

2. Kinder, Schüler, Lehrlinge und sonstige Jugendliche stellen 47% aller Mitglieder, bringen aber nur 31% des Beitragsaufkommens.

3. Unterstützende und Auswärtige stellen 25% aller Mitglieder, bringen aber nur 17% des Gesamtbeitrags.

4. Die verbleibenden 28% der Mitglieder sind die Vollzahlenden, die 52% des Beitragsaufkommens decken müssen.

Zum Alter

5. Der Altersgruppe bis 20 Jahre gehören 133 Mitglieder = 38% an mit einem Durchschnittsalter von 16 Jahren.

6. Den Altersgruppen bis 40 Jahre gehören 284 Mitglieder = 82% an mit einem Durchschnittsalter von 23 Jahren.

7. Den verbleibenden Altersgruppen von 40 und älter gehören nur 64 Mitglieder = 18% an mit einem Durchschnittsalter von 50 Jahren.

8. Das Gesamtdurchschnittsalter aller 348 Mitglieder beträgt 27 Jahre (in Worten: siebenundzwanzig).

Zur Fluktuation

9. Im Geschäftsjahr 1972/73 standen 28 Eintritten 39 Austritte gegenüber. Zieht man die 13 Eintritte bei den Kindern ab (dort keine Austritte), so ergibt sich ein echter Austrittssaldo von ./ 24.

10. Die Fluktuation spielt sich fast ausschließlich bei den Schülern und Jugendlichen ab. Bei den übrigen Beitragsgruppen herrscht Stagnation.

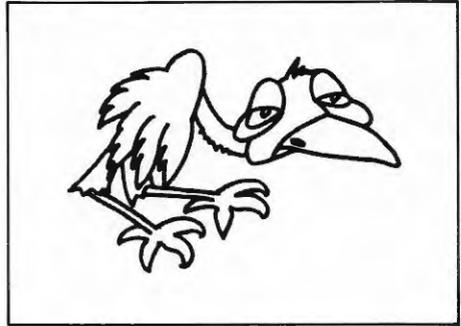
11. Die durchschnittliche Dauer der Mitgliedschaft bei Austritt beträgt 2 Jahre. Es wurde meist nur im Anfängerjahr gerudert, über den Winter verlor sich der Kontakt, die 2. Saison wurde zum Austrittsjahr.

Zum Vergleich mit anderen Vereinen

12. Kein Vergleichsverein hat weniger vollzahlende Mitglieder.

13. Nur zwei Vereine - WSVD und Benrath- haben weniger Unterstützende; dafür haben sie einen deutlichen Ausgleich bei den Vollzahlenden.

14. Nur der Hamburger und Germania RC als größter deutscher Ruderverein - mit 729 mehr als doppelt so viele Mitglieder - hat mehr Jugendliche und Schüler.



Anmerkungen zu absurden Zahlen

Mit den hier veröffentlichten Zahlen über die Beitrags- und Mitgliederstruktur im RCGD werden "die Hosen runtergelassen". Das Beitragsaufkommen im kommenden Geschäftsjahr wird wegen der großen Fluktuation um mehrere Tausend Mark unter den Erwartungen liegen, und dies bei steigenden Kosten. Unsere Mitgliederstruktur ist in einer im Deutschen Ruderverband wohl einmaligen Weise extrem. Einem großen Überhang an Jugendlichen, Schülern und Studenten steht eine ebenso große Lücke bei den unterstützenden und vollzahlenden Mitgliedern gegenüber. Die rennsportlichen Erfolge und der Name des Trainers konnten nicht in eine nennenswerte Werbung unterstützender Mitglieder umgemünzt werden. Sie verursachen bis heute allein einen immensen Zulauf an Jugendlichen. Jedoch führen Abschluß von Schule und Berufsausbildung wie unerfüllte Erwartungen seit Jahren zu ebenso häufigen Austritten in dieser Mitgliedergruppe. Daher hat der an sich sehr willkommene Zustrom von unten nicht zu einer allmählichen Verbreiterung der Zahlen bei den Erwachsenen geführt.

Soweit bisher Werbeaktionen liefen, richteten sie sich ausgerechnet auch nur an Jugendliche, so daß das anteilige Beitragsaufkommen wie eine Schere immer weiter auseinanderstrebte. Unsere Basis ist kerngesund hinsichtlich Sport und Geselligkeit; finanziell leben wir schlichtweg über unsere Verhältnisse.

Im Prinzip sind drei Dinge zu tun:

Die Fluktuation bei der Jugend ist abzubauen. Offensichtlich waren bisher weder die Betreuung noch unsere geselligen Angebote der Zahl und den Erwartungen unserer Jugendlichen angepaßt. Doch auch das beste offizielle Angebot

wird nichts bewirken, wenn die Jugendlichen nicht selbst und altersgerecht aktiv werden.

Es müssen viel mehr erwachsene Mitglieder geworben werden. Dabei sollte sich kein Mitglied auf die kommenden Aktionen der CV allein verlassen. Jeder sollte im Bekanntenkreis werben. Denn Neulinge finden sich am schnellsten zurecht, wenn schon vor dem Eintritt Kontakte bestanden.

Nach der Fertigstellung des großen Kellers wird das Angebot im "2. Weg" erweitert (Familiensport, Ausgleichssport, Geselligkeit).

Könitzer

2. marathonstrudern

Am Samstag, dem 6. Oktober, war es endlich so weit. Was Detlef Schlüter und seine Mannen in monatelanger Arbeit vorbereitet hatten, konnte endlich starten: Das 2. Marathonrudern. Man beachte den Terminus-rudern und nicht etwa-regatta. Hätte man das Kind nämlich Regatta genannt, so wären Schwierigkeiten mit den Ruderwettfahrregeln des Deutschen Ruderverbandes entstanden. Der zu Folge dürfen nämlich nur 10 Vereine an frei ausgeschrieben Regatten teilnehmen. Bei uns waren es allerdings ein paar mehr, genau genommen 22, die mit 78 Booten an den Start gingen. Verglichen mit den 38 Booten aus 11 Vereinen, die im letzten Jahr teilnahmen, ist dies wohl eine beachtliche Steigerung. Von Neuwied bis Nordenham (bei Bremen) kam man angereist, um die (fast) Marathonstrecke von 42,8 km von Leverkusen nach Düsseldorf mit 1-stündiger Pause in Benrath hinter sich zu bringen.

Kein Wunder, daß bei der starken Konkurrenz umso härter gerudert wurde und die Ergebnisse dementsprechend gut ausfielen. Mit der Bestzeit vom letzten Jahr wäre man in diesem Jahr noch nicht einmal Viertel geworden, mit der besten Vereinswertung noch nichtmals 5.

Bei herrlichstem Wetter, abgesehen von etwas Morgennebel, der den Start verzögerte, brausten die Boote im Abstand

von 1 - 3 Minuten zu Tal und nähten den Rhein zu. Schlecht konnte einem werden, wenn man in Leverkusen die 78 Vierer auf einem Haufen liegen sah und daran dachte, daß am Abend 390 Ruderer unser Clubgelände bevölkern würden. Dank der hervorragenden Organisation des Regatta-ausschusses-pardon, der Wanderfahrtenleitung- lief alles ziemlich reibungslos ab. Nur bei der Bewertung war man sich nicht so ganz sicher, ob es mit rechten Dingen zugeht, daß der RCGD dem RTHC Leverkusen den Germanenschild für die beste Vereinsleistung überließ (die 3 besten Zeiten werden hierzu addiert) und ihm dafür den 1. Platz der Einzelwertung abnahm mit dem Vierer Voigt, Henke, Richter, Kubiniok und Stm. Steege.

Doch einigen Ruderern waren die zahlreichen von der Brauerei Gatzweiler gestifteten Preise weniger wichtig als die Tatsache, es überhaupt geschafft zu haben. Und so sah man allenthalben erbsensuppe-schlürfende, bierrinkende, blasenzählende und mit dem Steuermann disputierende Ruderer. Bis spät in die Nacht glich unser Clubgelände eher einem Kirmesplatz mit Tanzsaal.

Daß das Rudermarathon im nächsten Jahr wieder ein Erfolg wird, steht ganz außer Frage. Bei den meisten Teilnehmern stehen die Mannschaften für's nächste Jahr nämlich schon fest.

W.C.

Ergebnis des 2. Marathonruderns von Leverkusen nach Düsseldorf

6. Oktober 1973

Vereinswertung:	1. RTHC Bayer Leverkusen	7:15,49
	2. RC Germania Düsseldorf	7:23,16
	3. RG Benrath	7:29,45
	4. Düsseldorfer RV	7:39,23
	5. RG Bayer Dormagen	7:39,29
	6. SRV Neuss	7:42,01
	7. RGM Köln 77/CfW Porz	7:44,39
	8. RGM PSV Köln/Mülheim WS	7:44,53
	9. Bonner RV 82	7:49,08
	10. Rhenus Bonn	7:53,38
	11. WSV Düsseldorf	7:58,51
	12. GTRV Neuwied	8:11,58
	13. Borussia Rheinhausen	8:18,10
	14. RC Witten	8:26,12

Einzelwertung		Start-Nr.:
1. RCGD	2:17,53	57
2. PSV Köln	2:20,16	14
3. RTHC Bayer Leverkusen	2:21,58	49
4. RTHC Bayer Leverkusen	2:23,18	20
5. Düsseldorfer RV	2:25,13	18
6. RG Benrath	2:27,02	54
7. RG Benrath	2:27,18	68
8. CfW Porz	2:28,30	11
9. WSVD	2:29,04	26
10. SRV Neuss	2:29,28	5
11. Bonner RV 82	2:30,29	74
12. RTHC Bayer Leverkusen	2:30,33	62
13. WSV Beuel	2:30,44	65
14. RG Dormagen	2:30,54	25
15. Kölner RV 1877	2:31,12	12
16. RCGD	2:31,34	19
17. RG Dormagen	2:31,38	42
18. RG Neuwied	2:31,52	59
19. Bonner RV 82	2:32,25	76
20. Rhenus Bonn	2:32,50	63
21. RCGD	2:33,49	23
22. RG Benrath	2:35,25	22
23. Düsseldorfer RV	2:35,29	60
24. SRV Neuss	2:35,52	55
25. Neusser RV	2:35,58	72
26. RCGD	2:36,07	10
27. Mülheimer Wassersport	2:36,14	13
28. SRV Neuss	2:36,41	21
29. RG Dormagen	2:36,57	15
30. WSVD	2:36,59	32
31. RCGD	2:38,03	2
32. Düsseldorfer RV	2:38,41	31
33. RG Benrath	2:38,46	1
34. Rhenus Bonn	2:39,33	27
35. Düsseldorfer RV	2:40,35	6
36. Rhenus Bonn	2:41,15	53
37. WSV Godesberg	2:41,20	35
38. RR Gerresheim	2:41,30	3
39. RC Witten	2:41,31	28
40. Borussia Rheinhausen	2:41,35	50

41. RCGD	2:41,47	17
42. RG Neuwied	2:42,05	36
43. RTHC Bayer Leverkusen	2:43,39	46
44. RTHC Bayer Leverkusen	2:44,47	70
45. CfW Porz	2:44,57	33
46. Bonner RV 82	2:46,14	75
47. Borussia Rheinhausen	2:47,27	52
48. RR Gerresheim	2:47,54	29
49. PSV Köln	2:48,23	56
50. RCGD	2:48,38	43
51. CfW Porz	2:48,41	37
52. RC Witten	2:48,52	24
53. Borussia Rheinhausen	2:49,08	82
54. RTHC Bayer Leverkusen	2:49,32	39
55. RTG Wesel	2:49,48	34
56. RCGD	2:50,14	80
57. RCGD	2:50,55	38
58. Neusser RV	2:51,58	71
59. WSVD	2:52,48	45
60. WSVD	2:54,10	4
61. RG Benrath	2:54,52	61
62. RC Witten	2:55,49	51
63. Rhenus Bonn	2:57,02	58.
64. RG Neuwied	2:58,01	40
65. Düsseldorfer RV	2:58,11	48
66. RG Benrath	2:58,38	8
67. SRV Neuss	3:00,10	16
68. RCGD	3:01,33	9
69. RTHC Bayer Leverkusen	3:02,08	44
70. RG Neuwied	3:03,15	69
71. Nordenhamer RC	3:04,23	81
72. SRV Neuss	3:06,30	30
73. RCGD	3:08,25	66
74. RTHC Bayer Leverkusen	3:22,32	7
75. RG Benrath	3:23,00	47
76. RG Benrath	3:31,46	41 (über Zei
77. Uerdinger RC	0:00,00	77
78. Uerdinger RC	0:00,00	79

Abgemeldet haben

Düsseldorfer RV	Boot Nr.:	64
Düsseldorfer RV		67
Neusser RV		73
Uerdinger RC		78

Wir danken Ihnen für Ihre Teilnahme an unserem Marathonrudern und würden uns sehr freuen, wenn Sie 1974 am 5. Oktober wieder dabei sein würden.

Mit Riemen und Dollenbruch

R.C. Germania Düsseldorf	Regatta-Ausschuss- ^U df.
Dr.B.Könitzer	Detlef Schlüter
1.Vorsitzender	Regattaleiter



An dem alle 2 Jahre in Minden stattfindenden Wasserfest mit der dazugehörigen Regatta um "Das blaue Band der Weser" nahmen 3 Vierer des RCGD teil, leider mit bescheidenem Erfolg, aber erwähnenswerterweise mit einer Begleitung von ca. 20 Fans, was nicht alle Tage vor kommt.

In diesem Jahr erhielt der RCGD den 6. Platz beim Georg-Winsauer-Gedächtnis-Preis. Dieser Preis wird nach einem Punktsystem errechnet, das sich aus den Wanderruderkilometern und den erruderten Fahrtenabzeichen relativ zur Mitgliederanzahl errechnet.

Der 1. Vorsitzende und der Geschäftsführer nahmen beim diesjährigen Hammer Schützenfest erste Kontakte zur ansässigen Bevölkerung und zu unseren Nachbarvereinen auf.

Peter Görgel eröffnete inzwischen eine Apotheke. Aus diesem Anlaß stiftete er dem RCGD eine Erste-Hilfe-Ausrüstung.

Apropos Erste Hilfe. Im November wird im Clubhaus ein Erste-Hilfe-Kursus durchgeführt. Die Teilnahme erfüllt die für die Führerscheinprüfung notwendigen Voraussetzungen. Interessenten mögen sich bitte bei Hannelore Ginsberg melden.

Falls jemand unbedingt Werkzeug benötigt, so kann Herr Thiele ihm einige Tips geben, in welchen Geschäften solches zu bekommen ist. Er bittet jedenfalls darum, während seines Urlaubs aus diesem Grunde nicht seine Arbeitsspinde zu knacken.

Noch eine Meldung unseres Schatzmeisters. Unser momentaner Beitragsrückstand beläuft sich auf 6.184.- DM. Anscheinend wird in dieser Zeit des knappen Geldes der Club mal wieder für ein preiswertes Kreditinstitut gehalten;

Natürlich sollte man seine Beiträge nicht so überhastet einzahlen wie jener, der seinen Beitrag von Oktober bis Dezember in Höhe von 27.- DM am 1.10.73 einzahlte und nicht dazu kam, seinen Namen auf dem Einzahlungsschein zu vermerken. Er möchte dies bitte beim Schatzmeister nachholen. (Aber nur Einer) Nichtsdestotrotz sei noch einmal darauf hingewiesen, daß der Club die Beiträge vierteljährlich im Voraus benötigt, bevor er sie ausgeben kann.

Studenten und Schüler über 18 Jahren sowie Bundeswehrosoldaten, sofern sie die Beitragseinstufung nach Klasse 1 (z.Zt. noch 108 DM) wünschen, bzw. 5, werden gebeten, beim Schatzmeister eine Bestätigung ihrer Ausbildungsstätte bzw. den Einberufungsbescheid einzureichen.

Am 3.10. führte die Helene-Lange-Schule in unserem Club das erste Abitur, im Wahlfach Rudern mit 16 Schülerinnen durch.

In diesem Herbst wurde wieder ein Steuermannslehrgang durchgeführt. So erfreulich die Beteiligung war, so traurig war das Ergebnis. Von den 25 Teilnehmern bestanden nur 8 die schriftliche Abschlussprüfung.

Am 26.10. bedankten sich Herr Rüggeberg und Herr Lenz bei den alten und neuen Mitarbeitern der Clubführung für ihre Mitarbeit im Ruderclub durch die Veranstaltung eines geselligen Abends im Bootshaus.

Der 27.10. war offensichtlich ein (runder)sportlich bedeutender Tag. Die RG Benrath feierte ihr 65-jähriges Bestehen und gleichzeitig die Einweihung ihres Bootshausneubaus, der RC Borussia Rheinhausen feierte sein 60-jähriges Bestehen und der Kanoclub Düsseldorf beging seinen 50. Geburtstag. Obwohl unser dreigeteilter Vorstand bereits persönlich gratulierte, möchten wir uns diesen Wünschen anschließen.

Am gleichen Tag fand übrigens unsere 6. Germanenautorallye statt.

Zahlreiche Teams begaben sich auf die Strecke, um die zum Teil recht kniffligen Fragen zu lösen. Ihr schweißtreibender Einsatz, vor allen Dingen bei den Beifahrern, wurde durch wertvolle Preise belohnt, die u.a. von den Firmen Duckham, Ford Weber und Auto-Becker gestiftet wurden.

1. Clubsieger und damit Ausrichter der 7. RCGD-Rallye wurde das Team Jochen Neumann - Hühne Slomianka. Egal ob Sieg oder Niederlage, Beides wurde abends beim Sturzhelmball entsprechend gefeiert.

In den kommenden Wintermonaten wird des öfteren Mittwochs abends ein Dia- oder Filmvortrag über Wanderfahrten oder Urlaubsreisen durchgeführt.

Anfang Januar hält Dieter Peters einen Vortrag über seine Kanadareise.

Das Wort des Monats

Seitdem der nämlich steuern darf, verhaut der seine Kameraden nicht mehr. (Während einer CV-Sitzung im Gespräch über einen Jugendlichen.)

Hätten Sie's gewußt?

Wie ist die Dolle am Ausleger befestigt? – Durch eine Schraube, die durch die Planken gedreht wird, wobei zu beachten ist, daß die Planke doppelt so dick ist wie außen.

Wie ist die Fahrwasserteilungsboje gekennzeichnet? Sie ist rot und schwimmt auf der Mitte des Stromes. Man darf auf keinen Fall versuchen, an ihr anzulegen, da man sich und seine Mannschaft gefährdet.

(2 Antworten zu Fragen aus dem letzten Steuermannslehrgang)

Nicht vergessen!



Montags 20 - 22 h Ballspiele und Circuit in der Berufsschule Kirchfeldstr. 96

Mittwochs 18 - 20 h Kastenrudern für Anfänger und Jugendliche im Ruderkeller des Geschw.-Scholl-Gymn. Redinghovenstr.

Freitags 18 - 19 h Kastenrudern für Kinder im Ruderkeller des Geschw.-Scholl-Gymn.

ab 19 h Kastenrudern für Erwachsene im Ruderkeller des Geschw.-Scholl-Gymn.

Freitags 18 - 20 h Gymnastik, Allgemeines Turnen in der Volksschule Ritterstr. 14 (mitten in der Altstadt)

Sonntags 10 h
Fußball im Rheinstadion

November - Dezember
Tanzkursus im Clubhaus
durch Tanzlehrer des TD Rot-Weiß
Anmeldung bei Ali Barth

Kinderskiffregata '73

Im Gegensatz zu den vorhergehenden Jahren sollte dieses Jahr die Kinderskiffregatta bei gutem Wetter stattfinden, aber auf Grund einer anderen Veranstaltung in Lörick mußte sie um einen Tag verschoben werden und fand am 30.10. bei dem gewohnten schlechten Wetter statt. Im Laufe des Nachmittags wurde der Regen so stark, daß auf das Geschicklichkeitsrudern verzichtet werden mußte und nur die 400-m-Distanz von allen bewältigt werden konnte.

Anschließend fuhr man in den Club, wo die stolzen Sieger ihre Preise entgegen nahmen, in Form von Radaddelchen, Rudergarnituren, Puzzles und Vieles mehr. Clubsieger dieses Jahres wurde Mathias Kratz (Jahrgang '59) mit der Zeit von 2.09 Minuten. Er rudert bereits auf dem Rhein.

Sieger bei den Mädchen wurde Susanne Busch. Bei den übrigen Jahrgängen gewannen Rene Shenouda (Jg. '60), Frank Schwager (Jg. '61), Uwe Hornung (Jg. '62), Markus Shenouda (Jg. '63).

Durch lautes Gejohle bei der Preisverleihung wurden die Sieger gefeiert.

Danach bedankte sich Herr Hornung im Namen der Eltern bei Familie Busch für die Ausrichtung der Regatta und die Betreuung ihrer Kinder mit einer kleinen Ansprache und die Kinder ihrerseits mit einem dreifach kräftigen Hipp-hipp-hurra. Offensichtlich hatte es allen Beteiligten trotz der erschwerten Umstände (s.o.) Spaß gemacht.

Wacke



Das große Autohaus!

Kettwiger Straße 24 (Ecke Höherweg)
FORD-Haupthändler

CARL WEBER & SÖHNE

Himmelgeister Straße 45: Verwaltung und Reparaturwerk

Ruf: Sa.-Nr. 330101

Parkmöglichkeit stets vorhanden.

B O S A L E O T R L Y

Am 12.8. gegen 9.30 h erfolgte der Start zur ersten RCGD Bootsrallye. 7 Vierer gingen mit Aufgabenmappe Lösungsbogen, Kompaß und Ruder-Almanach auf die Strecke.

Unterwegs entstand an einigen Punkten große Ratlosigkeit. Was wurde bloß alles verlangt!! Da mußten 4 Teile eines Puzzles eingesammelt werden; einen exakt 100g schweren Kieselstein sollte man auch mitbringen. Und dann die vielen Fragen: Welcher Film läuft heute in der Kamera? Wieviel Wasser wird täglich in Düsseldorf verbraucht? Wieviel PS hat die Uedesheimer Fähre? Welche Buslinie fährt zur Elchstraße? Wieviel Parkplätze gibt es vor der Kirche St. Martinus?

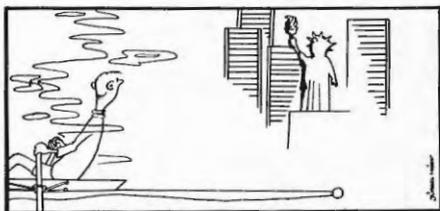
Zur Auflockerung des Ganzen gab es zwischendurch noch Geschicklichkeitsspiele. Die beim Zusammensetzen des Puzzle-Spieles entstehende Zahl ergab in Verbindung mit 3 anderen, während der Rallye zu findenden Zahlen, den Ziel-Kilometerpunkt.

Da rauchten die Germanenköpfe! Aber bei 725,5 gab es ja genügend Bier zum Kühlen. Das anschließende Picknick am Ziel, hervorragend organisiert durch das Ehepaar Ginsberg, rundete die ganze Sache wunderbar ab. Für die 2. Bootsrallye im nächsten Jahr hat Wolfgang Herzer (Wum) schon wieder genügend neue Einfälle, wie er auf Befragen kund tat.

I. Windhövel

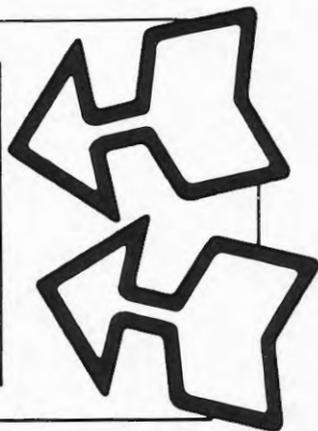
Anmerkung der Redaktion:

Wie Einige vielleicht schon gehört haben, hat es Wolfgang Herzer für die nächsten 2 Jahre beruflich nach Südafrika verschlagen. Sein oben erwähntes Ideengut hat er jedoch bereits in treue Köpfe gegeben, so daß der nächstjährigen Bootsrallye dennoch nichts im Wege steht.



Unsere RCGD - Informationen werden durch folgende Clubkameraden finanziell unterstützt, die auf den Abdruck ihrer Anzeige zu Gunsten der Gestaltung verzichteten.

Friedrich Lenz oHG, Düsseldorf, Kronprinzenstr. 56
H. Niermann Nachf., Düsseldorf, Himmelgeister Str. 45
Bernh. Schäfer, Düsseldorf, Mühlenbroich 34 - 36
W. Schlüter oHG, Düsseldorf, Grafenberger Allee 128
K. Schwelm & Co. KG, Düsseldorf, Höher Weg
Dieter Melcher, Düsseldorf, Mecumstr. 24



Schriftleitung:

Wolfgang C. Wacke
4000 Düsseldorf 1, Suitbertustr. 46
Ruf 34 80 45

Wolfgang Krick
4000 Düsseldorf, Düsselthaler Str. 5

Mitarbeiter:

B. Könitzer
I. Windhövel

Anschrift der Geschäftsführung und Bootshaus:

4000 Düsseldorf-Hamm
Am Sandacker 43
Telefon 30 58 39

Bankverbindung:

Bankh. Schliep & Co, Düsseldorf
Kto. - Nr. 1605,
Postscheckkonto Essen 1642 97

